

Solidaritätserklärung
der brasilianischen Metallgewerkschaften CNM/CUT
(Confederação Nacional dos Metalúrgicos
im Dachverband Central Unica dos Trabalhadores)
zur Tarifbewegung der IG Metall



Alameda dos Tupinás, 248
Bairro Planalto Paulista
04069-000 - São Paulo - SP - BRASIL
Fone/Fax: 55 11 5584-8440
www.cnmcut.org.br

Sao Paulo, 03. November 2008

Liebe Schwestern und Brüder,
Lieber Bruder, Berthold Huber

da ihr in eurer Streikbewegung seid, nehmt hiermit bitte die Solidarität der brasilianischen Metallarbeiter/innen entgegen.

Die transnationalen Unternehmen, deren Gewinnsituation so hoch wie nie zuvor in den letzten Jahren ist, erreicht durch Flexibilisierung, Rationalisierung, Abbau von Beschäftigten, Outsourcing, Unternehmensverlagerungen in Billiglohnländer und -regionen und prekärer Arbeit im allgemeinen, glauben nun, dass sie die Entschuldigungen, für die sie gebetet haben, gefunden haben: die konjunkturell bedingte globale Finanzkrise.

Natürlich wissen die Beschäftigten wie ernst diese Situation zu nehmen ist, sie wissen aber auch das der beste Weg um die scheußlichen Effekte der Krise zu bewältigen die Umverteilung von Reichtum durch Lohnerhöhungen ist. Darum sind die Forderungen der IG Metall mehr als fair.

Die Standards und die Kämpfe der IG Metall sind immer ein gutes Beispiel, dem wir alle versuchen zu folgen. Wir wünschen euch einen erfolgreichen Tarifikampf.

Wir werden die Beschäftigten (spezielle die in deutschen Unternehmen) über euren Kampf informieren und sie dazu auffordern, keine Mehrarbeit zu akzeptieren, die evtl. eurem Streik schaden könnte. Ihr könnt auf die 1,2 Mio. Metallarbeiter/innen die wir repräsentieren zählen.

Eurer Kampf ist unser Kampf!

In Solidarität

Carlos Alberto Grana
Präsident

Valter Sanches
General Sekretär